



Sternbrücke Forever



Das sagt die BJF-Jugend Filmjury:

Kiosk, Falafel, Döner, Bar, Clubs und Wohnhäuser - all das soll für die neue Brücke in Hamburg weichen. 3600 Tonnen wird die moderne Monsterbrücke wiegen, welche die ehemals denkmalgeschützte Sternbrücke ersetzen soll.

Ein Automechaniker, der die Werkstatt von seinem Vater geerbt hat und jährlich mit der Kündigung rechnen muss, ein Späti als Begegnungsstätte und Bewohner:innen, die aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen werden. Nach jahrelanger Ungewissheit nimmt uns der Film von den ersten Demonstrationen bis zum Abriss mit.

Der Dokumentarfilm lässt uns fühlen, als wären wir ein Teil ihres Alltags und mitten dabei unter der Sternbrücke. Es gibt niemanden, der interviewt, keine eingeblendeten Infos oder Diskussion mit der Deutschen Bahn und den Verantwortlichen. Wir beobachten die Nachbarschaft in all ihrer Unterschiedlichkeit, die sich aber trotzdem unterstützt und akzeptiert. Ihr gemeinsamer Wunsch von Mitbestimmung ist der rote Faden und das Ziel aller.

In jeder Stadt und in jedem Dorf gibt es Themen, bei denen wir mitreden wollen, es aber nicht dürfen. In Hamburg scheitert es, die Brücke ist abgerissen, aber die Menschen sind hoffnungsvoll und verlieren trotz ungewisser Zukunft nicht den Mut. Das Miteinander wird durch die alltäglich nahbaren Momente gezeigt, auch im gemeinsamen Abschied von ihrem Zuhause. Wir empfehlen den Film ab 12 Jahren.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

aktivistisch



nahbar



ehrlich



DE, 2026

Regie Christian Hornung

FSK 6
JfJ Ab 12 Jahren
Laufzeit 98 min

Trailer



@bjf_jugendfilmjury

BJF-Jugend Filmjury